

Seniorenwanderung Ottenschlag 20.11.2019

Per aspera ad Gallinas (Durch den Nebel zum Geflügel)

Endlich fanden wir einen Termin zum Besuch des legendären Bergerwirts in Ottenschlag zum Zweck eines Geflügelschmauses (Gansl, Enten). Zwar konnten Kathrin und Günther dann doch nicht, das hinderte aber Kurt und Gitti, Charly, Rosi, Lois, Maria, Uli, Erika, Abel Gitti, Poldi und Vroni und mich nicht, bei gemischter Wettererwartung loszulegen.



Bei der Anfahrt wars in Altenberg schon hoffnungsvoll hell, bei der Weiterfahrt nach Reichenau bzw. Ottenschlag trübte es sich wieder ein auf Nebelstärke 7 – 8 (50 m Sicht). Wir marschierten durch den dichten Wald nach dem Motto „alle Wege führen nach Hirschbach“.



Nach einer kurzen Rast im Cafe beschriften wir den Bergkräuterweg mit unzähligen interessanten Informationen nicht nur über Kräuter sondern die ganze regionale Fauna. Der Nebel war ein ständiger Begleiter, er machte die Orientierung nicht gerade einfach, zumal auch der Rückweg nach Ottenschlag nicht nur nicht mehr beschildert, sondern gänzlich vom Bauern weggeackert wurde.



Freundliche Bauersleute wiesen uns dann den Weg zurück nach Ottenschlag, sodass wir fast rechtzeitig zum Hauptzweck des Tages, dem Geflügelschmaus eintrafen. Es war wieder ein Erlebnis, Riesenportionen bei erstklassiger Qualität ließen uns ins Schwärmen kommen. Abgerundet durch süffigen Rotwein und einem Spalter aus Eigenbau war es wieder ein Erlebnis.

Alfred Strasser

Fotos: E. Neubauer, A. Strasser